

Nachlese Gemeindevertretung

24.3.2026



Pünktlich um 19:30 Uhr eröffnete Bgm. Stefan Übelhör die Sitzung vom 24.3.2026 und begrüßte gleichzeitig Andreas Beier vom Energieinstitut Vorarlberg. Hr. Beier berät die Gemeinde Höchst seit 8 Jahren im Zuge des e5 Landesprogramms für energieeffiziente Gemeinden.

Energieeffizienz und Klimaschutz in der Gemeinde:

Höchst nimmt seit 2011 an diesem Landesprogramm teil und wurde 2025 wieder mit 3e` s ausgezeichnet.

Einige Erfolgsprojekte die daraus entstanden sind z.B. Caruso Carsharing, EEG-Rheindelta, Ghörig Feschta, PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden u.v.m.

Noch in diesem Jahr gehen weitere 3 PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden ans Netz und tragen somit weiter zu einer guten Energiebilanz der Gemeinde bei (Halle Bauhof, Kindergarten Oberdorf und Offene Jugendarbeit).

Bgm. Stefan Übelhör bedankt sich bei Hr. Beier für die Ausführungen und bei Markus Bacher, der bis vor 3 Jahren das e5-Projektteam geleitet hat.

Anschließend folgend die **Mitteilungen des Bürgermeisters** – das Wichtigste zusammengefasst:

Derzeit wird geprüft, ob die **Praxis von Dr. Bailey** im 2. Stock der Alten Schule angesiedelt werden kann. Der Gemeindevorstand und auch die Gemeindevertretung ist sich einig, dass Dr. Bailey unbedingt in Höchst bleiben muss. Erste Planungen laufen.

Anfang März wurde die **Erneuerbare-Energie-Genossenschaft Rheindelta** (EEG) gegründet.

Ein weiterer Termin zur **Quartiersentwicklung Alte Stuhlfabrik** hat stattgefunden und schafft somit die Grundlage für einen Bebauungsplan.

Am kommenden Wochenende findet die **Kermes der ATIB Höchst** auf dem Gelände der Rheinauhalle statt. Auf Anraten der Gemeinde wurde gemeinsam ein neues **Verkehrskonzept** entwickelt. Gäste parken bei der Firma Blum und können zu Fuß bzw. per Shuttle zum Kermes Gelände gelangen.

Bgm. Stefan Übelhör berichtet weiter von einer gelungenen **Premiere der Theatergruppe Höchst grenzenlos** am 7.3. und einem ausverkauften Filmabend anlässlich des **Weltfrauentags** am 8.3. im Pfarrzentrum.

Gemeinsam mit dem Stadtentwickler Markus Schadenbauer führt die Gemeinde derzeit Gespräche bzgl. neuer **Geschäftsansiedlungen** für das Höchster Zentrum.

Noch dieses Jahr soll mittels „**Smart Boarder**“ die Digitalisierung der Zollabfertigung in Höchst etabliert werden. Die Abfertigung der LKWs wird somit in Zukunft online abgewickelt. Bgm. Übelhör erläutert, dass die geplante Verkehrslenkung leider noch nicht möglich ist und die Fahrer:innen sich meist den kürzesten Weg aussuchen. Die Situation wird beobachtet. Eine Mehrbelastung für die Ortsdurchfahrt soll möglichst vermieden werden.

Außengestaltung Altes Pfarrheim:

Während im inneren des Alten Pfarrheims schon einige wunderbare Veranstaltungen passieren, fehlt noch die Außengestaltung rund herum. Gerade auch weil die Schulwegsituation rund um das Alte Pfarrheim immer wieder zu prekären Situationen führt, ist eine Neugestaltung dringen erforderlich. Die Gemeindevertretung erteilt einstimmig der Fa. Brunner Bau den Auftrag zur Umsetzung. Ein wichtiger Beschluss für einen Schritt Richtung mehr Lebensqualität im Zentrum.

Geplant ist eine kleine Terrasse vor der Eingangstüre, eine Neuorganisation des Parkplatzes hinter dem Pfarrheim und eine Einfahrtsbeschränkung auf den Platz des Pflegeheims, ein neuer und sicherer Schulweg östlich des Pfarrheims und eine Begrünung auf dem südlichen Vorplatz des Pfarrheims.

Bgm. Stefan Übelhör bedankt sich für die vollständige Teilnahme an der Gemeindevertretungssitzung und schließt die Sitzung um 20:42.

Die nächste öffentliche Gemeindevertretungssitzung findet am 28.4.2026 um 19:39 Uhr im Feuerwehrhaus statt.